

VA Paar nahm Bezug auf die Potenzialanalyse und ergänzte, dass für zwei Lose im rechtsrheinischen Bereich der Zuschlag durch die Landes-Gewerbebeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH) an das Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft erteilt werden konnte. Linksrheinisch sei die Vergabe noch im Gespräch, man hoffe aber, auch hier zeitnah das Los vergeben zu können, da der potentielle Bildungsträger noch Zeit habe, bis zum Frühjahr die notwendigen Räumlichkeiten für die Potenzialanalyse finden zu können. Die erhöhten Schwierigkeiten sind hier dem Umstand der Flutfolgen geschuldet.

KTM Umland erkundigte sich, ob es diesbezüglich zu zeitlichen Problemen an den Schulen kommen könnte.

VA Paar erläuterte, dass derzeit ohnehin viele Praktika und Berufsfelderkundungen aufgrund der Pandemie zeitlich geschoben werden müssten. Es sei eine große Flexibilität von den Schulen gefragt.

Der Vorsitzende ergänzte, dass der Rhein-Sieg-Kreis, die Stadt Bonn und ein weiterer ostwestfälischer Kreis die Kreise seien, die mit dem Übergangsmanagement als Erste in NRW begonnen hätten.